

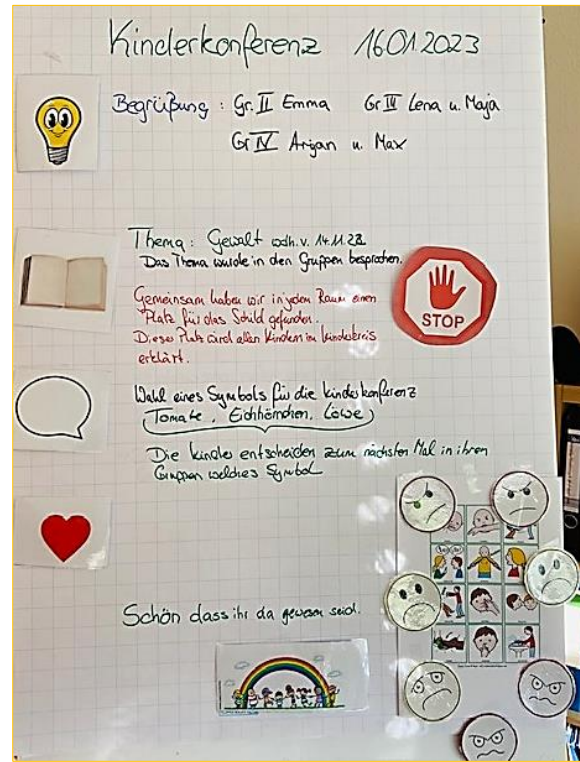
Demokratie in der Kita?

Wie es gut funktionieren kann, beweisen die Kinder aus den Kindereinrichtungen im Stadtfeld in Wernigerode. In der integrativen Kindertagesstätte „Löwenzahn“ und im „Kinderland Pustebblume“ werden die Kids zu den 1- bis 2-mal monatlich stattfindenden Kinderkonferenzen eingeladen. Dort geht es darum, seine Meinung zu sagen und vor Erwachsenen zu vertreten.

Es geht um Themen, die für die Kinder wichtig sind:

- **Worum dreht sich gerade ihre Welt?**
- **Gibt es Dinge, die sie im Kindergarten verändern möchten?**
- **Gibt es Fragen zu bestimmten Themen?**
- **Was beschäftigt sie gerade?**
- **Was ist wichtig?**
- **Welche Themen sind gerade im Interesse der Kinder?**

Diese Fragen werden in den Gesprächskreisen der Gruppen zusammengetragen und dann in die KIKO mitgebracht. „Gemeinsam versuchen wir, Lösungen oder Einigungen für die



Belange der Kinder zu finden“ sagt Simone Runge, Leiterin der Integrativen Kindertagesstätte „Löwenzahn“.

Aus jeder Kindergartengruppe (3 - 6 Jahre) werden zwei Kinder gewählt, die ihre Gruppe vertreten und die Positionen der Gruppe in der KIKO vertreten. Die Protokolle der KIKO werden in die Gruppen gegeben, damit in einem Gesprächskreis alle anderen Kinder und die Stammerzieher das Ergebnis besprechen können.

Die Demokratiefähigkeit und das Miteinander der Kinder wird durch die Kinderkonferenz gestärkt. Die Kinder werden motiviert, ihre Meinung zu sagen und selbstbewusst Vorschläge vor der Gruppe zu machen. Daraus entwickeln sich immer wieder neue Themen, die in den nächsten Konferenzen bearbeitet werden.

So wird Teilhabe durch aktive Mitbestimmung und Mitgestaltung des Tagesablaufs der Kinder in den Kitas gelebt.

Simone Runge, Leiterin Integrative Kita „Löwenzahn“
(März 2023)

